

Bischofsamt einzuführen. Die Entwicklung zum landesherrlichen Kirchenregiment seit der Mitte des 16. Jahrhunderts ist dann weniger die Folge grundsätzlicher theologischer Anschauungen als vielmehr anderer Faktoren gewesen, die meist dem politischen Bereich angehören.

Die Anmerkungen sind in diesem

Band gesammelter Aufsätze an den Schluß gerückt. Mag mancher Leser auch das stete Blättern bedauern, so eignet sich der Band doch auch für breitere Kreise zur Lektüre, da die Fragen und Probleme stets klar und verständlich dargelegt werden.

Bernhard Lohse

MARTIN LUTHER - Allein aus Glauben. CREDO-Langspielplatte. Best.-Nr. GK-B 510/6-7. Verlag Junge Gemeinde.

Es ist ein schwieriges Unterfangen, das äußere und innere Geschehen des Lebens Luthers so zu verdichten, daß es ohne Oberflächlichkeiten und falsches Pathos den Menschen der Gegenwart zu fesseln vermag. Es besteht die Gefahr, all zu vieles nur kurz zu streifen, um ein möglichst vollständiges Bild zu erhalten. *Werner Liborius* hat es trotz dieser Schwierigkeiten gewagt und auf zwei großen Langspielplatten eine 106 Minuten lange Hörfolge gestaltet, die in raschem Wechsel lebendiger, kurzer Szenen 26 Personen beteiligt. An entscheidenden Stellen erklingen Lutherlieder und Melodien, hervorragend dargeboten vom Figuralchor der Gedächtniskirche zu Stuttgart (Dirigent *H. Rilling*) und von einem Posaunendoppelquartett (Leitung *M. Hesselschwerdt*). Ein großes, übersichtlich gedrucktes Textheft mit ausführlichem Literaturnachweis erleichtert das Verstehen der Stoff- und Gedankenfülle. Es regt zur Vor- und Nacharbeit an. Jedoch bedarf es beim Hören dieses Heftes nicht, weil die Hörfolge in

sich klar und allgemeinverständlich ist. Zitate aus Luthers Werken, Aussprüche von Zeitgenossen, deutende und verbindende Sätze wechseln mit kurzen, oft frei gestalteten Spielszenen. Besonders packen die Szenen »Luther unter den Schwärmern in Wittenberg« und »Luther bei den aufrührerischen Bauern«. So lebendig alle Szenen wirken, so geht in ihnen doch nicht die dichterische Fantasie durch. Alles ist historisch und theologisch korrekt. Vor allem ist anzuerkennen, daß das Thema »Allein aus Glauben« immer wieder deutlich hervortritt, so daß Luthers Glaube unmißverständlich dem heutigen Verstehen angemessen in würdiger Weise zur Sprache kommt. Hatte weiland der lutherische Pfarrer Johannes Mathesius dem Volk Luthers Leben und Glauben in einer Predigtreihe so vorerzählt, daß der Reformator und sein Werk exemplarisch vor ihm erstanden, so darf diese Schallplattenhörfolge als ein ähnlicher Versuch für unsere Zeit aufgefaßt werden. Sie kann für den privaten Gebrauch, für den Unterricht, für Jugendgruppen und alle Kreise, die sich Luthers Leben, Glauben und Wirken verlebendigen lassen wollen, warm empfohlen werden. H. St.